



Stellvertretender Landrat Roland Bürzle (ganz links) steckt Franz Xaver Duile aus Obenhausen (Zweiter von rechts) die Bundesverdienstmedaille ans Revers. Viel Lob bekam der langjährige 1. Schützenmeister der „Hubertus“-Schützen auch von seiner Nachfolgerin Martina Neumeyer und Buchs Bürgermeister Roland Biesenberger. Foto: Jürgen Bigelmayr

In 30 Jahren Großes geschaffen

Franz Xaver Duile machte Obenhausen zur Schützenhochburg – Bundesverdienstmedaille als Anerkennung

Der Schützenverein „Hubertus“ Obenhausen 1883 ist seit Jahrzehnten eine Medaillenschmiede. Der Mann, der vor allem hinter den vielen eindrucksvollen Erfolgen der Telljünger des 800-Seelen-Dorfes im Markt Buch steht, ist Franz Xaver Duile. Der heute 53-Jährige war 30 Jahre lang 1. Schützenmeister „seines“ Vereins. Für die herausragenden Verdienste, die er sich dabei auch um das Gemeinschaftsleben erworben hat, zeichnete Bundespräsident Joachim Gauck den Obenhauser mit der Bundesverdienstmedaille aus.

Stellvertretender Landrat Roland Bürzle überreichte Duile im Landratsamt die hohe staatliche Auszeichnung, die offiziell die Bezeichnung „Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ trägt. An der Feierstunde im Landratsamt nahmen auch Buchs Bürgermeister Roland Biesenberger, Franz Xaver Duiles Familie und ihm verbundene Schützenfunktionäre teil.

Alle waren voll des Lobes über den Mann, der bereits als 22-Jähriger – das war 1982 – die Verantwortung bei den „Hubertus“-Schützen übernommen hatte. Drei Jahrzehnte hindurch – bis 2012 – führte Franz Xaver Duile äußerst erfolgreich die Geschicke des Vereins.

Die großen sportlichen Erfolge, die Obenhauser Schützen im Jugend-, Frauen- und Männerbereich auf deutscher, bayerischer, schwäbischer, Gau- und Vereinsebene erzielten, seien vor allem Duiles Motivation und Gestaltungsfreude zu verdanken. „Du warst der Motor der Entwick-

lung“, sagte Bürzle zu seinem Duzfreund. Duile habe seine Schützlinge zu Höchstleistungen anspornen können, weil er selbst mit Begeisterung Sportschütze war und ist. Davon zeugen die sportlichen Meriten, die dieser selbst einheimste: zweimal Gauschützenkönig, viermal „Hubertus“-Schützenkönig und fünfmal Vereinsmeister.

Dass Obenhausen unter Franz Xaver Duiles Führung zu einer der Schützen-Hochburgen im Landkreis Neu-Ulm aufgestiegen ist, lässt sich auch am stattlichen Vereinsheim erkennen. 1992 wurde es umgebaut und erweitert. Heute weist es 17 Luftgewehr-, fünf Zimmerstutzen- und fünf Luftpistolen-Stände auf. Die Schießergebnisse werden mit einer modernen Computeranlage ausgewertet.

Auch was das gesellige Vereinsleben angeht, hat Duile Maßstäbe gesetzt. Seine organisatorischen Fähigkeiten stellte der langjährige Obenhauser Schützenmeister insbesondere bei der Fahnenweihe (1988), zwei Vereinsjubiläen (110-Jähriges 1993 und 125-Jähriges 2008) und der Austragung des Gauschießens im Jahr 1996 mit 608 Schützinnen und Schützen unter Beweis. Besondere Highlights sind die Sommerbiathlon-Wettbewerbe, die der Obenhauser Schützenverein seit 2009 alljährlich veranstaltet.

„Das alles sind die Früchte deines nimmermüden Einsatzes“, lobte Stellvertretender Landrat Bürzle. Franz Xaver Duiles indes wollte die vielen Lorbeeren nicht für sich alleine beanspruchen und betonte: „Ohne Unterstützung meiner Familie und von Vereinskameradinnen und -kameraden wäre dies alles nicht möglich gewesen.“